



Sprachmittlerpool des Kommunalen Integrationszentrums

Umsetzung von 2017 - 2022



Ziele

- Unterstützung von Menschen ohne oder mit geringen Deutschkenntnissen in Gesprächen bei Behörden, Bildungs- und Beratungseinrichtungen sowie Institutionen des Gesundheitswesens
- Neutrale und kultursensible Übersetzung zur Verbesserung der Kommunikation und der Beratungsqualität
- Beitrag zur Chancengerechtigkeit

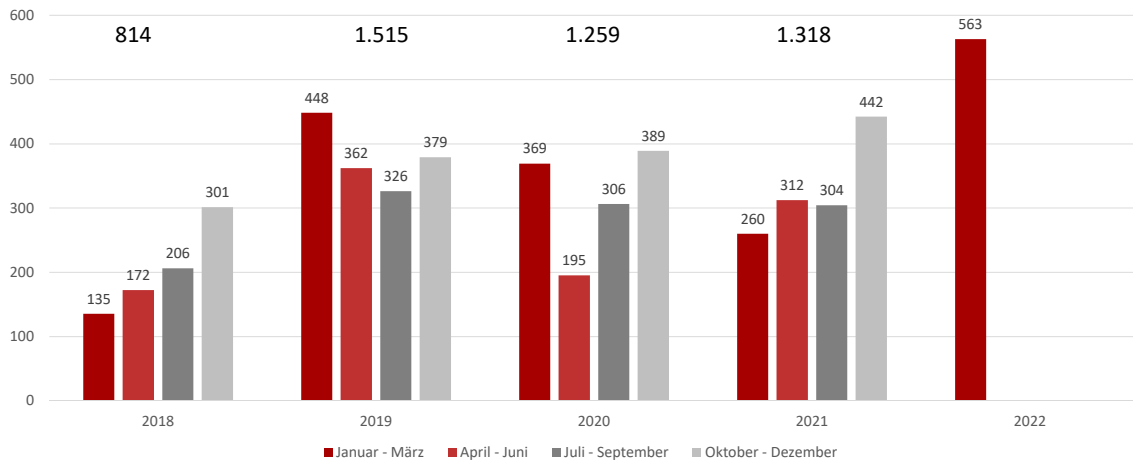
- 75 ehrenamtliche Sprachmittler/innen
- 25 Sprachen
- erhebliches Engagement und Eigenmotivation
- Regelmäßige Schulungen zu Themen wie:
 - Anforderungen und Grenzen des ehrenamtl. Dolmetschens, Gestaltung von Dolmetschergesprächen, Rhetorik
 - Zuständigkeiten und Ansprechpartner im Kreis Coesfeld, Datenschutz



Verfahren zur Vermittlung von Sprachmittlereinsätzen

1. Anfrage	Einrichtung / Behörde fragt den Sprachmittlereinsatz beim KI mit einem entsprechenden Formular per E-Mail oder telefonisch an (i.d.R. wird eine Vorlaufzeit von einer Woche benötigt)
2. Prüfung	KI prüft, ob die Rahmenbedingungen für einen Einsatz erfüllt werden
3. Vermittlung	KI fragt geeignete Sprachmittler/innen für den Einsatz an und teilt den Namen des/der Sprachmittler/in dem Auftraggeber mit
4. Termin	Sprachmittler/in erscheint selbständig zur vereinbarten Zeit und übersetzt das Gespräch zwischen Fachkraft und Klient/in
5. Abrechnung	Sprachmittler/in schickt einen Abrechnungsbogen für die Auszahlung der Aufwandsentschädigung an das KI

- Erfahrung zeigt, dass häufig Profis benötigt werden, da:
 - Gespräche schwerwiegende rechtliche oder gesundheitliche Folgen für die Klient/innen haben können
 - nicht alle seltenen Sprachen im Pool vertreten sind
 - eine Überforderung des Ehrenamtes ausgeschlossen werden muss.
- Lt. Richtlinien des Landes dürfen jährlich max. 3.500,- € für professionelle Dolmetscher/innen eingesetzt werden
- Kreis Coesfeld unterstützt daher den Dolmetscherpool durch eigene Haushaltsmittel, um eine adäquate Übersetzung in möglichst vielen Fällen zu ermöglichen.
- Beim Land wurde bereits mehrfach erfolglos für eine Anpassung der Richtlinien plädiert. Eine Änderung der Fördervoraussetzungen ist auf absehbare Zeit nicht zu erwarten.
- ca. 60 % der Einsätze werden durch das Ehrenamt abgedeckt



- Gesundheit
- Schule / KiTa
- Behördengänge
- Beratungsgespräche

Häufig angefragte Sprachen

Sprache	Anfragen 2019 bis 2022
Arabisch	1.479
Farsi	787
Kurmandschi	298
Russisch	185
Rumänisch	185
Französisch	152
Polnisch	151
Albanisch	144
Türkisch	140
Tigrinya	134
Englisch	106

nachrichtlich:
Ukrainisch 2022: bisher 39 Anfragen
(Stand 19.04.22)

Anfragen nach Orten und Kosten

Ort	Anfragen 2019 bis 2022
Coesfeld	1.619
Dülmen	765
Lüdinghausen	494
Nottuln	275
Olfen	255
Billerbeck	154
Senden	147
Havixbeck	141
Nordkirchen	88
Rosendahl	87
Ascheberg	71
Münster	292
Andere	234

Jahr	Gesamtkosten	Davon förderfähig
2019	113.000 €	45.000 €
2020	118.000 €	54.500 € (davon 22.500 € aus Sonderförderung Corona)
2021	103.000 €	24.000 €

- Der Jahresbeginn 2022 zeigt, dass die Nachfrage weiter steigt
=> eventuell werden im Jahr 2023 mehr Haushaltsmittel benötigt!
- MKFFI arbeitet an einer zusätzlichen Richtlinie für die Förderung von Sprachmittler/innen in KIM

- Carolin Nienhaus (Hauptverantwortlich)
02541/18-9407
carolin.nienhaus@kreis-coesfeld.de
- Anne-Kathrin Mense (Vermittlung)
02541/18-9408
anne-kathrin.mense@kreis-coesfeld.de
- Trang Than (Vermittlung)
02541/18-9420
trang.than@kreis-coesfeld.de
- Timo Schröer (Abrechnung)
02541/18-9402
timo.schroerer@kreis-coesfeld.de

Internet:
integration.kreis-coesfeld.de/angebote/allgemein/sprachmittlerpool.html

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!